

12.09.15

Bundesweite Initiative ökologischer Wiederaufbau in Kobanê / Rojava,

## Helfen Sie mit – 150.000€ für die ökologische Gestaltung eines Gesundheits- und Sozialzentrums in Kobane als Modell für den ökologischen Wiederaufbau der Region



Die **Stadt Kobanê in Rojava (Westkurdistan/Syrien)** befreite sich im Januar 2015 unter großen Opfern von den faschistischen Kräften des IS („Islamischer Staat“). Der „IS“ hinterließ eine Spur der Verwüstung. Noch heute ist Kobanê zu 80 Prozent zerstört. Das neue Gemeinwesen, welches die syrisch-kurdische Bevölkerung in Rojava aufbaut, ist Vorbild für den ganzen Nahen Osten. Es verwirklicht die Gleichberechtigung der Völker, Demokratie, Religionsfreiheit, gleiche Rechte für Frauen und Männer und die Einheit von Mensch und Natur als Leitlinie der gesellschaftlichen Entwicklung.

Über **150 internationale ehrenamtliche Aufbauhelfer** bauen gemeinsam mit den Menschen in Kobanê ein **Gesundheits- und Sozialzentrum**, welches nach Fertigstellung an die dortigen Selbstverwaltungsorgane übergeben wird. Es wird als Modell für den ökologischen Wiederaufbau der Region gestaltet und verbindet traditionelle Baumaterialien mit moderner Technologie. Bestandteile der ökologischen Bauplanung sind:

- **Optimale Wärmedämmung** u.a. durch Lehmziegel, Außenbeschattung, Isolierglasfenster
- Weitgehend autarke und ökologische Energieversorgung, basierend auf **Photovoltaik, Wärmepumpen, Batteriespeicher und einer Notstromversorgung**
- Ausstattung aller Räume mit **stromsparender LED-Beleuchtung**
- Einbindung einer **biologischen Abwasseraufbereitung**
- Begrünung des Geländes zur Verbesserung der **klimatischen Umgebungsbedingungen**

Der ökologische Wiederaufbau als Modell für die ganze Region orientiert sich an einer umfassenden Kreislaufwirtschaft. Es ist eine positive Antwort auf den Terror des IS, den Stellvertreterkrieg in Syrien und den Raubbau an Mensch und Natur. Wir leisten einen Beitrag, dass Menschen nicht mehr fliehen müssen und wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Gegen die Unterdrückung des Wiederaufbaus durch die türkische Regierung unterstützen wir die Forderung der internationalen Petition für einen humanitären Korridor „Öffnet die Grenze - Kobanê muss leben!“.

Sie sind der Meinung, dass ein solches zukunftsweisendes Projekt volle Unterstützung verdient? Dann beteiligen Sie sich daran und werden sie Unterstützer und Träger dieses Projekts! Unsere überparteiliche Initiative verfolgt folgende Ziele:

- **Sammlung von 150.000 € bis zum 15.03.2016** für die Finanzierung der oben genannten ökologischen Baumaßnahmen des Gesundheits- und Sozialzentrums in Kobanê. Über den konkreten Einsatz der gespendeten Finanzmittel wird allseitig Rechenschaft abgelegt.
- Jede Spenderin, jeder Spender erhält das Recht auf regelmäßige Information über den Verlauf des Projekts über einen Newsletter und kann sich mit Vorschlägen zur Unterstützung des Projekts einbringen.

Mittelfristig streben wir gemeinsam mit Kräften vor Ort die Vorbereitung und Durchführung eines **internationalen Workshops zum ökologischen Wiederaufbau der Region** an.

<b>Ihre Spende erbitten wir auf das Konto von</b> „Solidarität International e.V.“: IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84 BIC: FFVB DEFF (Frankfurter Volksbank) Stichwort: „Ökologischer Wiederaufbau Kobane“	Bei Angabe des Namens und der Adresse geht Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Ihre Spende wird ausschließlich zum Aufbau des Gesundheits- und Sozialzentrums in Kobanê eingesetzt!
--	--

Zum Bezug des Newsletters oder Mitarbeit in der Initiative wenden Sie sich bitte an die Mail-Adresse.

**Unterzeichner (alphabetisch):** Aziz Akinci (Göttingen), Dagmar Arnecke (Essen), Dr. med. Günther Bittel (Duisburg), Dr. Iraj Gholami (Göttingen), Ulrich Jochimsen (Stuttgart), Prof. Dr. Christian Jooß (Göttingen), Barbara Kern (Stuttgart), Dr. Gerhard Krauth (Göttingen), Kay Langemeier (Göttingen), Jens Löwe (Stuttgart), NaturFreunde (Göttingen), Eckehard Osimitsch (Gelsenkirchen), Jochen Schaaf, (Stuttgart), Annette Ramaswamy (Göttingen), Dr. M. K. Ramaswamy (Göttingen), Kasim Sener (Lippstadt), Ingrid und Alfred Stratz (Waldkirch-Kollnau), Sabri Ürün (Bochum), Prof. Dr. Cynthia Volkert (Göttingen)

**Kontakt:** Prof. Dr. Christian Jooß, Göttingen, [eco-health-center@posteo.de](mailto:eco-health-center@posteo.de)  
**Internet:** <http://www.eco-aufbau-rojava.de/>